

Fortbildung
für MFA, MTRA, Pflegeberufe und Ärzte
am 25.3.2017 ab 8.30 Uhr



NOZ | Netzwerk
Onkologischer
Zentren
SPITZENMEDIZIN. PERSÖNLICH & NAH.

Gastrointestinale Tumore/Ösophaguskarzinom

Sehr geehrte Damen und Herren,

Adenokarzinome des Oesophagus nehmen in westlichen Industrienationen deutlich zu und machen inzwischen mehr als 60% aus. In den 60iger Jahren waren mehr als 90 % der Fälle in den USA Plattenepithelkarzinome, was weltweit auch heute noch zutrifft, weil beide Tumorentitäten unterschiedliche prädisponierende Faktoren haben. Rauchen und Alkohol sind mit Plattenepithelkarzinomen assoziiert. Adenokarzinome entstehen auf dem Boden einer intestinalen Metaplasie (Barrett Oesophagus).

Karzinome des Oesophagus werden meistens in fortgeschrittenen Stadien diagnostiziert und haben auch deswegen eine schlechte Prognose. Männer sind 8-mal häufiger betroffen als Frauen. Über die Hälfte der Tumoren sind zum Zeitpunkt der Diagnose nicht mehr kurabel. Dahingegen können sehr frühe Stadien sogar endoskopisch therapiert werden.

Multimodale Therapiekonzepte haben eine immer größere Bedeutung. Eine Kombination aus Radio- und Chemotherapie, operativen Techniken und endoskopischen Verfahren kommen in der Palliation ebenso wie in der adjuvanten Situation zum Einsatz. Immer wichtiger werden Ernährungskonzepte und weitere unterstützende Maßnahmen.

Mit der Fortbildung wollen wir einen Überblick geben über den aktuellen Stand in der Diagnostik und Therapie des Oesophaguskarzinoms.

Diese Fortbildung ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 5 CME Punkten zertifiziert.

NOZ Dr. Steidle-Katic Prof. Dr. Dr. Hendrik Schimmelpenning

Programm

- 8.30 Begrüßungskaffee und Ausstellung
- 9.00 Begrüßung durch Dr. Jens Kiso/ Dr. Rainer Schulte
- 9.15 Dr. Eike Burmester, Gastroenterologe in Lübeck
Was sieht man bei der Endosono und Endoskopie?
- 9.45 Dr. Sven Leuenroth, Pathologe in Lübeck
Ätiologie, Pathogenese und Diagnostik
- 10.15 Dr. Eisold, Chirurgie Sana Lübeck
Wie wird operiert?
Erschwerte Bedingungen nach
neoadjuvanter Bestrahlung?
- 10.45 Pause mit Snacks
- 11.30 Diana Lehnert, Pharmareferentin (Baxter)
Mangelernährung: wie erkennen,
um Folgen zu verhindern?
- 12.00 Dr. Philipp Simon, Onkologe in Lübeck:
Wie wirkt die neoadjuvante Chemo?
- 12.30 Chris- Gilbert König,
Dipl. Oec. , Healthcare Firma GCC
Verbesserte Lebensqualität
mit telemedizinischer Nachsorge / Livedemo
- 13.00 Schlußworte durch Dr. Rainer Schulte



media docks
Willy-Brandt-Allee 31a
23554 Lübeck



NOZ | Netzwerk
Onkologischer
Zentren
SPITZENMEDIZIN. PERSÖNLICH & NAH.



strahlentherapie | radiologie
Paul-Ehrlich-Straße 1-3, 23562 Lübeck
Tel.: 0451-8891190-0
Fax: 0451-8891190-56
info@curavid.de · www.curavid.de

Referenten

- Dr. Eike Burmester, Gastroenterologe, Lübeck
- Dr. Eisold, Chirurgie Sana, Lübeck
- Chris- Gilbert König, Dipl. Oec. , Healthcare Firma GCC
- Diana Lehnert, Pharmareferentin (Baxter)
- Dr. Sven Leuenroth, Pathologe, Lübeck
- Dr. Philipp Simon, Onkologe, Lübeck

Sponsoren

- abbvie, Amgen, Baxter, GCC, Hexal, Roche, Servier
- Sollte die Summe der bereitgestellten Sponsorengelder die Kosten der Veranstaltung überschreiten, wird der Überschuß als Spende an das NOZ weitergeleitet.